

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	7
Einleitung	9
1 Fall und Fallgeschichten	10
2 Meißners Fallgeschichten	28
3 August Gottlieb Meißner	37
4 Konzeption der Arbeit und Lesehinweis	43
I Diskurse der Fallgeschichten	45
1 Erfolgsgeschichte(n)	47
1.1 Außen: Bedingungen am literarischen Markt	50
1.2 Innen: Rührung und Mitleid	56
1.3 Komplementär: Das Verfahren und seine (medialen) Praktiken	70
2 Der ganze Mensch	78
2.1 Oberfläche: Beobachtungen und Erfahrungen deuten	82
2.2 Tiefe: Der Blick nach innen	88
3 Norm und Verbrechen	94
3.1 Ästhetisch: Die Hitze der Affekte	95
3.2 Kriminalistisch: Zufall und Kausalität I	102
4 Der ganze Täter	107
4.1 Individuum: Tat und Täter	108
4.2 Strafe: Abschreckung und Besserung	118
4.3 Gesellschaft: Unglück, Schuld und Ehre	123
II Meißners Fallgeschichten	131
1 Erzählstrategien	132
1.1 Erzählen und Anmerken	133
1.2 Deduktion und Induktion	147
1.3 Zufall und Kausalität II	158
2 Faktizität	167
2.1 Wahrheit und Wahrscheinlichkeiten	170
2.2 Literatur und/oder Geschichtsschreibung	178
2.3 Fakta oder ›(moralisches) Geschwätz?	181

3	Textbeziehungen I	190
3.1	Titel und Text	190
3.2	Kontexte	199
3.3	Textimmanente Lektüren: Werther und Emilia Galotti	206
III	Meißner als Textarbeiter	217
1	Selbstaussagen	219
1.1	Konvergenzen	220
1.2	Rhetorische Ästhetik	224
2	Textarbeit als rhetorische Operation	226
2.1	Sammeln	227
2.2	(Er)finden	232
2.3	Ausarbeiten	236
3	Textarbeit als Urheberschaft	238
3.1	Urheberrecht	239
3.2	Geburt und Anfang	244
3.3	Rechtfertigungen	248
4	Textbeziehungen II	252
4.1	Textur und Gewebe	252
4.2	Stofftradierungen	256
4.3	Arbeit am Text	262
	Zusammenfassung	266
Anhang	271
1	Übersicht über die 13./14. <i>Skizzen</i> -Sammlung, Leipzig 1796 ...	271
2	Übersicht über die <i>Skizzen</i> -Sammlungen der 1. Ausgabe	273
3	Literaturverzeichnis	281
3.1	Primärliteratur	281
3.2	Sekundärliteratur	291
4	Namensregister	307